

# Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 04.12.2025  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:36 Uhr  
Ort, Raum: Am Großen Bruch OT Hamersleben, Malinshof 3 (Grundschule) Am Großen Bruch OT Hamersleben, Malinshof 3 (Grundschule)

## **Anwesend:**

### Vorsitzende/r

Herr Fabian Stankewitz

### Mitglieder

Herr Ernst Brunner

Herr Rüdiger Buchholz

Herr Gilbert Krüger

Herr Klaus-Dieter Mager

(in Vertretung für Herrn Klaus Graßhoff)

## **Abwesend:**

### Mitglieder

Herr Andreas Dippe

Herr Klaus Graßhoff

Herr Heinrich Sebastian Koch

Herr Falk Öhlie

(entschuldigt)

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über die Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 11.09.2025
- 5 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- 6 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kloster Gröningen  
Vorlage: VG/091/25-BV

- 7 Verlängerung der Testphase zur eingeschränkten nächtlichen Sirenenalarmierung (Beschlusslage 2024) — Auswertung 1. Jahr / Empfehlung  
Vorlage: VG/099/25-BV
- 8 Auswertung der Tätigkeit des hauptamtlichen Gerätewartes der Feuerwehr und des Bauhofes  
Vorlage: VG/098/25-IV
- 9 Aufstellung eines integrierten Energiekonzepts zur Vorbereitung der kommunalen Wärmeplanung  
Vorlage: VG/097/25-BV
- 10 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Wulferstedt Gemeinde Am Großen Bruch hier: Billigung und Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: VG/095/25-BV
- 11 Energetische Sanierung der Grundschule Kroppenstedt – Antragstellung im Förderprogramm „Sachsen-Anhalt – Öffizienz“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Vorlage: VG/101/25-BV
- 12 Kalkulationen der Bereiche Bauhof und Reinigung 2026  
Vorlage: VG/092/25-BV
- 13 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im IT-Bereich  
Vorlage: VG/102/25-BV
- 14 Genehmigung von weiteren über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- 15 Hengstenberg Geräte und Materialien für Kita "Spatzennest" in Wulferstedt  
Vorlage: VG/093/25-BV
- 16 Tablets für Kita "Spatzennest" in Wulferstedt  
Vorlage: VG/096/25-BV
- 17 Hengstenbergmaterial für den Hort "Villa Einstein" der Kita "Schloss Trautenberg"  
Vorlage: VG/100/25-BV
- 18 Annahme von weiteren Spenden
- 19 Informationen des Vorsitzenden und der Verwaltung
- 20 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder
- 21 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### **Nicht öffentlicher Teil**

- 22 Entscheidung über Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 11.09.2025, nicht öffentlicher Teil
- 23 Information des Vorsitzenden und der Verwaltung

- 24 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder
- 25 Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

### **Öffentlicher Teil**

- 26 Schließung der Sitzung

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. 5 von 8 Mitgliedern sind anwesend. Es wird informiert, dass zum Zwecke der Protokollführung die Sitzung aufgenommen wird.

#### **zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird einstimmig festgestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es sind keine Einwohner anwesend. Seitens der Mitglieder gibt es auch keine Fragen.

#### **zu 4 Entscheidung über die Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 11.09.2025**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor. Mündlich werden auch keine vorgebracht.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2025, hier öffentlicher Teil, wird einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	0
Enthaltung:	2

**zu 5      **Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung****

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es liegen keine Änderungsanträge für den nicht öffentlichen Teil vor.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil wird einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 6      **Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kloster Gröningen****  
**Vorlage: VG/091/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass es sich um eine Empfehlung an den Verbandsgemeinderat zur Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kloster Gröningen handelt.

Er informiert, dass im Bau-, Brandschutz- und Umweltausschuss die Vorlage bereits beraten wurde und dort die Empfehlung ausgesprochen wurde, Herrn Patrick Müller als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Kloster Gröningen zu berufen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich aus der Mitte des Ausschusses keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig, Herrn Patrick Müller als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Kloster Gröningen zu berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 7      Verlängerung der Testphase zur eingeschränkten nächtlichen Sirenenalarmierung (Beschlusslage 2024) — Auswertung 1. Jahr / Empfehlung  
Vorlage: VG/099/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erinnert an die Beschlusslage aus dem Vorjahr:

Nach Beschwerden aus der Bevölkerung, insbesondere aus Heynburg wegen nächtlicher Sirenenalarmierungen auch bei kleineren Einsätzen, war für die Jahre 2024/2025 beschlossen worden, die nächtliche Sirenenalarmierung für kleinere Schadensereignisse auszusetzen. Die Regelung gilt nur für Bagatellereignisse (z. B. brennende Dixi-Toiletten); bei Großschadenslagen, insbesondere bei zu erwartenden Personenschäden, wird weiterhin nachts alarmiert.

Der Vorsitzende berichtet, dass das erste Jahr der Testphase ausgewertet wurde. Es gab nur wenige Einsätze, ein neues, einheitliches Stimmungsbild aus den Wehren liegt nicht vor. Die Einschätzungen in den Feuerwehren sind weiterhin gemischt, ein Teil befürwortet die nächtliche Sirenenalarmierung, ein anderer Teil zeigt Verständnis für die Aussetzung.

Die Gemeindefeuerwehrleitung und das Sachgebiet Brandschutz empfehlen auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen eine Verlängerung der Regelung. Der Bau-, Brandschutz- und Umweltausschuss hat die Vorlage bereits beraten und die Verlängerung der Testphase einstimmig empfohlen.

Aus der Mitte des Ausschusses werden keine Rückfragen gestellt.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Verlängerung der Testphase zur eingeschränkten nächtlichen Sirenenalarmierung gemäß Beschlusslage 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 8      Auswertung der Tätigkeit des hauptamtlichen Gerätewartes der Feuerwehr und des Bauhofes  
Vorlage: VG/098/25-IV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist darauf hin, dass es sich um eine Informationsvorlage handelt. Ziel ist es, den Ausschuss im Rahmen der laufenden Haushaltskonsolidierung über die durch die neu geschaffene Stelle des hauptamtlichen Gerätewartes erzielten Synergien und Veränderungen zu informieren.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird erläutert, wie die Arbeiten vor Einführung der Stelle erledigt wurden:

- Im Bauhof wurden Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Kettensägen, Maschinen) größtenteils extern vergeben. Die Mitarbeiter mussten die Geräte dorthin bringen und wieder abholen. Nur kleine Tätigkeiten (z. B. Öl nachfüllen) wurden eigenständig ausgeführt.

- In den Feuerwehren wurden kleinere Reparaturen und Arbeiten (z. B. Batteriewechsel, kleinere Schäden an Fahrzeugen) häufig über externe Betriebe oder durch zusätzliche Organisation durch die Verwaltung erledigt.

Der Vorsitzende stellt dar, dass durch den hauptamtlichen Gerätewart (Herr Sperling) viele dieser Arbeiten nun selbst ausgeführt werden (z. B. Räderwechsel, Austausch defekter Beleuchtung, Containerprüfungen). Dadurch werden externe Vergaben reduziert und Wartungsabläufe beschleunigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich diese Veränderungen positiv im Haushaltsvollzug bemerkbar machen: Insbesondere die Budgets für Wartung und Reparaturen konnten reduziert werden, ohne die Einsatzbereitschaft zu gefährden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Ein Beschluss ist zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erforderlich.

## **zu 9      Aufstellung eines integrierten Energiekonzepts zur Vorbereitung der kommunalen Wärmeplanung** **Vorlage: VG/097/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert ausführlich die Entstehung und Zielstellung des integrierten Energiekonzepts:

- Ausgangspunkt war die Zusammenarbeit mit der Firma Sonnenernte im Bereich Photovoltaik.
- Im weiteren Verlauf wurde die Sektorenkopplung (Strom und Wärme) in den Blick genommen. Die Firma Sonnenernte hat hierfür die Energielenker als Partner eingebunden.
- In einem ersten Schritt wurde für die Ortslage Wulferstedt eine Machbarkeitsuntersuchung zur Errichtung eines Wärmenetzes durchgeführt. Es ergab sich ein kalkulierter Wärmepreis von rund 11 ct/kWh ab Wärmemengenzähler (ohne eigene Kesselanlagen, Schornsteinfeger etc.).
- Aufgrund der positiven Ergebnisse dieser Pilotbetrachtung wurde entschieden, ein integriertes Energiekonzept für die gesamte Verbandsgemeinde sich anbieten zu lassen.

Der Vorsitzende berichtet, dass über das LEADER-Programm eine Förderung von 80 % für die Machbarkeitsstudie eingeworben wurde. Parallel soll eine zusätzliche Förderung über das KfW-Programm 432 für finanzschwache Kommunen mit bis zu 90 % Förderquote beantragt werden (Windhundprinzip).

Er betont, dass das Konzept zugleich als Grundlage für die gesetzlich vorgeschriebene kommunale Wärmeplanung bis 2028 dienen soll. Ca. 70 % der erarbeiteten Inhalte können – selbst im Falle nicht wirtschaftlicher Wärmenetze – für die Wärmeplanung genutzt werden. Dadurch sinken die voraussichtlichen Kosten der Wärmeplanung deutlich unter die sonst üblich veranschlagten Beträge.

Aus der Mitte des Ausschusses wird durch Herrn Mager die Frage aufgeworfen, ob im Haushalt 2026/2027 ein Sperrvermerk bzw. eine besondere Bindung der Mittel an die Bewilligung von Fördermitteln aufgenommen werden soll. Der Vorsitzende erläutert, dass bereits eine 80%-Förderung über LEADER beschlossen wurde und zusätzlich die Beantragung der KfW-Förderung vorbereitet wird. Nach dieser Erläuterung wird auf die Beantragung eines Sperrvermerks verzichtet.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Aufstellung des integrierten Energiekonzepts zur Vorbereitung der kommunalen Wärmeplanung und die Beantragung der entsprechenden Fördermittel.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 10      2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Wulferstedt Gemeinde Am Großen Bruch hier: Billigung und Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: VG/095/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er erläutert, dass es um die Fortführung der Planungen zur Windenergienutzung im Bereich Wulferstedt (Gemeinde Am Großen Bruch) geht. Die Gemeinde treibt das Vorhaben seit längerer Zeit voran.

Das bisher ausstehende Naturschutz- bzw. Umweltgutachten liegt nun vor, sodass die 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans weitergeführt werden kann. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes bzw. die parallele Weiterbearbeitung des Bebauungsplanes durch die Gemeinde ist damit möglich.

Aus der Mitte des Ausschusses werden keine Fragen oder Hinweise vorgebracht.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig, die 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplans Wulferstedt zu billigen und die öffentliche Auslegung einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11      Energetische Sanierung der Grundschule Kroppenstedt – Antragstellung im Förderprogramm „Sachsen-Anhalt – Öffizienz“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Vorlage: VG/101/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt eine ausführliche Erläuterung zum Förderprogramm „Sachsen-Anhalt – Öffizienz“ und zur geplanten Maßnahme an der Grundschule Kroppenstedt:

- Erste Hinweise auf das Programm mit bis zu 90 % Förderquote gab es mündlich im August des Vorjahres, die förmliche Veröffentlichung erfolgte im Oktober.
- In einer anschließenden Online-Veranstaltung wurde deutlich, dass PV-Anlagen nicht förderfähig sind und anspruchsvolle Kombinationsvorgaben (Maßnahmenbündel und Mindesteinsparung) einzuhalten sind.

- Vor diesem Hintergrund wurden frühere Überlegungen zu anderen Objekten (z. B. Kita Wulferstedt) zurückgestellt und die Konzentration auf die Grundschule Kroppenstedt verwaltungsintern beschlossen.

Die Ausgangslage an der Grundschule Kroppenstedt wird wie folgt geschildert:

- Die bestehende Gasheizung ist störanfällig und nicht mehr zukunftsfähig
- Im Bereich des Coworking-Spaces mussten im Winter mobile Elektroheizungen eingesetzt werden, da die Vorlauftemperaturen der Heizungsanlage nicht ausreichen.
- Geplante Fensteranstriche wurden zunächst zurückgestellt, um eine umfängliche energetische Betrachtung zu ermöglichen.

Folgende Maßnahmen sind Teil des geplanten Förderantrags:

- Erneuerung bzw. Umstellung der Heizungsanlage,
- Dämmung (u. a. Geschossdecken),
- Austausch der Fenster im rückwärtigen Bereich durch langlebige Metallfenster, Straßenseite Holzfenster

Zur Vorbereitung des Antrags wurde ein Energieberater beauftragt, der die grundsätzliche Förderfähigkeit bestätigte. Anschließend wurde das TGA-Büro Kaping (bereits mit früheren Planungen zur Schule/Coworking befasst) eingebunden, um belastbare Kostenschätzungen zu liefern.

Für die Fenster wurden auf Basis eines Angebots der Tischlerei Dreyer (Holz- und Metallvariante) Kostenschätzungen übernommen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine Kostenermittlung für den Förderantrag handelt, die später durch Ausschreibungen konkretisiert wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Verbandsgemeinde als Schulträger und Träger des Hortes Maßnahmenträger des Projekts ist. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob der kommunale Eigenanteil aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaschutz“ der Stadt Kroppenstedt gedeckt werden kann.

Hierzu wird ausgeführt, dass derzeit eine Maßnahmenliste erstellt wird, in der die Budgets der Mitgliedsgemeinden des Sondervermögens mit weiteren Förderprogrammen verknüpft („gehebelt“) werden, um die Wirkung der Mittel zu vervielfachen.

Aus der Mitte des Ausschusses wird von Herrn Mager nach der Finanzierung des Eigenanteils aus dem Sondervermögenanteil der Stadt Kroppenstedt gefragt. Der Vorsitzende bestätigt, dass dies angestrebt wird, sofern die Richtlinienlage dies zulässt, und verweist auf laufende Abstimmungen mit dem Land.

Weitere Anmerkungen erfolgen nicht.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Beantragung von Fördermitteln im Programm „Sachsen-Anhalt – Effizienz“ für die energetische Sanierung der Grundschule Kroppenstedt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

## **zu 12 Kalkulationen der Bereiche Bauhof und Reinigung 2026**

## Vorlage: VG/092/25-BV

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass die Kalkulation der Stundensätze für Bauhof und Reinigung – wie im Vorjahr – notwendig ist, da zum 01.01.2026 voraussichtlich kein rechtskräftiger Haushalt vorliegen wird. Um Schaden von der Verbandsgemeinde abzuwenden, sollen die neu kalkulierten Stundensätze als Grundlage für interne Verrechnungen dienen.

Er verweist auf die ausführliche Vorberatung im Bau-, Brandschutz- und Umweltausschuss, in der die einzelnen Haushaltspositionen im Detail erläutert wurden.

### Bereich Bauhof

Der Vorsitzende hebt insbesondere folgende Punkte hervor:

- Personalkostensteigerungen durch Tarifabschlüsse; Neueinstellungen sind nicht vorgesehen.
- Wegfall von Leasingkosten für den Hubsteiger, da der entsprechende Vertrag ausgelaufen ist.
- Reduzierung der veranschlagten Aufwendungen für Wartung und Reparatur der Fahrzeuge, da der Ist-Verbrauch 2025 unter den bisherigen Ansätzen liegt (von 115.000 € auf 110.000 €, tatsächlich bisher deutlich unter 100.000 €).
- Erhöhung des Ansatzes für interne Leistungen des Bauhofs („Leistungen des Bauhofes“) von 80.000 € auf 105.000 €, da im laufenden Jahr ein höherer tatsächlicher Aufwand festgestellt wurde (u. a. durch die Tätigkeit des Gerätewartes).
- Anpassung der anrechenbaren Arbeitsstunden auf Grundlage der Istwerte 2025. Aufgrund erhöhter Krankentage wird künftig mit 31.715 Stunden kalkuliert.

Die Kombination aus geringfügig höheren Kosten und weniger abrechenbaren Stunden führt zu einem kalkulierten Stundensatz des Bauhofs von 53,76 € je Stunde. Nach Einschätzung der Verwaltung liegt dieser Satz weiterhin im marktüblichen Bereich.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass Einnahmen aus dem Verkauf von Holz bei Baumschnittmaßnahmen (ca. 1.000 €) in die Kalkulation einbezogen wurden, was sich geringfügig (um wenige Cent) senkend auf den Stundensatz auswirkt.

### Nachfragen und Anregungen der Mitglieder

- Auf Nachfrage von Herrn Mager wird zugesagt, für den Verbandsgemeinderat eine Übersicht über den Personalaufwand des Bauhofes nach Mitgliedsgemeinden zu erstellen. Ziel ist, gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern die Kosten für ein gepflegtes Ortsbild nachvollziehbar darzustellen.
- Herr Buchholz regt an, bei der Straßenreinigungssatzung höhere Sätze für Fälle der Ersatzvornahme zu prüfen und diese mit den Stundensätzen des Bauhofes zu verknüpfen. Der Vorsitzende erläutert, dass bei Nichtwahrnehmung der Reinigungspflicht bereits heute ein Ordnungsverfahren mit Bußgeld durch die Gemeinde und eine gesonderte Rechnungsstellung der Verbandsgemeinde (Bauhofleistung inkl. Umsatzsteuer) möglich ist. Er verweist darauf, dass diese Thematik derzeit im Rahmen möglicher Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen geprüft wird.
- Im Zusammenhang mit Baumschnittmaßnahmen wird die Frage der Beschaffung einer eigenen weiteren Hebebühne diskutiert. Der Vorsitzende legt dar, dass derzeit eine Hebebühne vorhanden ist. Weitere Hebebühnen werden je nach Bedarf und Einsatzprofil (Raupenbühne, großer Ausleger etc.) zeitlich begrenzt angemietet. Dies habe sich als wirtschaftlicher und flexibler erwiesen als die Vorhaltung weiterer eigener Geräte.

### Bereich Reinigung

Für den Bereich Reinigung wird berichtet, dass sich der Stundensatz leicht reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Ansätze für Verbrauchsmaterial zurückzuführen, nachdem in den Vorjahren ein Grundbestand aufgebaut wurde. Die Stundenzahl bleibt in etwa unverändert.

Der neue kalkulierte Stundensatz für die Reinigung beträgt 34,37 €. Die Auswirkungen auf die Mitgliedsgemeinden sind gering, da die Kosten im Wesentlichen intern auf die genutzten Gebäude und Einheiten umgelegt werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Kalkulation der Stundensätze für Bauhof und Reinigung für das Jahr 2026.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 13      Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im IT-Bereich Vorlage: VG/102/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert, dass es im Bereich der IT-Unterhaltung zu überplanmäßigen Ausgaben gekommen ist.

Ausgeführt wird u. a.:

- Das Fachamt hatte im Rahmen der Haushaltsplanung einen höheren Bedarf (über 300.000 €) angemeldet.
- Im Zuge der Haushaltsaufstellung wurde dieser Ansatz durch Bürgermeister und Kämmerin unter Verweis auf die Erfahrungen der Vorjahre wieder auf ca. 250.000 € reduziert.
- Im laufenden Jahr hat der beauftragte IT-Dienstleister alte, bisher nicht abgerechnete Leistungen aus 2023 vollständig und aus 2024 weitgehend abgerechnet. Daraus resultieren mehrere größere Rechnungen, die kumuliert zu einer deutlichen Überschreitung des Planansatzes führen.

Der Vorsitzende erläutert, dass zur Begleichung dieser Rechnungen das betreffende Produktsachkonto bereits kurzfristig zur Überziehung freigegeben werden musste.

Als Deckungsquelle werden nicht benötigte Mittel im Bereich der Kita Edelfhof benannt: Dort stehen über 100.000 € veranschlagt, die aufgrund gesunkener Kinderzahlen und günstigerer Entwicklung nicht mehr benötigt werden. Diese Mittel können auf den IT-Bereich umgeschichtet werden, ohne das Gesamtergebnis der Verbandsgemeinde zu verschlechtern.

Herr Mager bittet um eine detaillierte Aufstellung der tatsächlichen Kosten im betreffenden IT-Produktsachkonto, um dem Verbandsgemeinderat die Zusammensetzung der Gesamtsumme nachvollziehbar darzustellen. Der Vorsitzende sagt zu, eine entsprechende Übersicht nachzureichen.

Weitere Nachfragen erfolgen nicht.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben im IT-Bereich in Höhe von 100.000 € bei Deckung aus nicht benötigten Mitteln der Kita Edelhof.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 14      Genehmigung von weiteren über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet, dass – über den zuvor beratenen IT-Bereich hinaus – derzeit keine weiteren über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen zur Beschlussfassung anstehen.

Der Tagesordnungspunkt ist damit erledigt; ein Beschluss ist nicht erforderlich.

**zu 15      Hengstenberg Geräte und Materialien für Kita "Spatzennest" in Wulferstedt  
Vorlage: VG/093/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird berichtet, dass die Kita „Spatzennest“ in Wulferstedt Hengstenberg-Geräte und -Materialien im Wert von 2.341 € erhalten soll. Die Materialien dienen der Bewegungsförderung der Kinder und der pädagogischen Arbeit und passen zum Konzept der Einrichtung.

Die Verwaltung empfiehlt, die Spende anzunehmen. Rückfragen aus dem Ausschuss werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Hengstenberg-Geräte und -Materialien als Spende für die Kita „Spatzennest“ in Wulferstedt anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Beschluss Nr. H – 006/08/2025**

**zu 16      Tablets für Kita "Spatzennest" in Wulferstedt  
Vorlage: VG/096/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird erläutert, dass die Kita „Spatzennest“ in Wulferstedt Tablet-PCs als Spende erhalten soll. Die Geräte sollen insbesondere für die Portfolioarbeit, Dokumentation und pädagogische Angebote mit den Kindern eingesetzt werden.

Die Spende erfolgt durch den Förderverein der Einrichtung und ist ausschließlich für die Kita „Spatzennest“ bestimmt.

Die Verwaltung empfiehlt die Annahme der Spende. Es gibt keine Rückfragen aus dem Ausschuss.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Tablets als Spende für die Kita „Spatzennest“ in Wulferstedt anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Beschluss Nr. H – 007/08/2025**

**zu 17 Hengstenbergmaterial für den Hort "Villa Einstein" der Kita "Schloss Trautenberg"  
Vorlage: VG/100/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird berichtet, dass im Hort „Villa Einstein“ der Kita „Schloss Trautenberg“ bereits eine Erprobung der Hengstenberg-Pädagogik stattgefunden hat, insbesondere im neu geschaffenen Bewegungsraum.

Die Einrichtungsleitung habe sich nach anfänglicher Zurückhaltung inzwischen sehr positiv zu dieser pädagogischen Ausrichtung geäußert. Zur dauerhaften Umsetzung sollen nun Hengstenberg-Materialien im Wert von 3.000 € angeschafft werden.

Die Spende dient der Bewegungsförderung und der Stärkung der Portfolioarbeit im Hortbereich. Die Verwaltung empfiehlt, die Spende anzunehmen.

Rückfragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, das Hengstenberg-Material für den Hort „Villa Einstein“ der Kita „Schloss Trautenberg“ als Spende anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Beschluss Nr. H – 008/08/2025**

**zu 18 Annahme von weiteren Spenden**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Er stellt fest, dass über die unter den Tagesordnungspunkten 15 bis 17 behandelten Spenden hinaus keine weiteren Spenden zur Annahme anstehen.

Der Tagesordnungspunkt ist damit erledigt; ein Beschluss ist nicht erforderlich.

## **zu 19 Informationen des Vorsitzenden und der Verwaltung**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert zu mehreren aktuellen Themen:

### **1. Grundschule Gröningen – Städtebauförderung und Aula-Neubau**

- Der Umzug der Grundschule Gröningen in das sanierte Gebäude ist erfolgreich verlaufen. Kinder und Lehrkräfte haben die neuen Räume bezogen und sind nach Rückmeldungen sehr zufrieden.
- Restarbeiten (u. a. Einbau der Schließsysteme, die erst nach endgültigem Einbau der Türblätter vermessen werden können) laufen noch.
- Der Verwaltungsbereich wurde in der Zwischenzeit ebenfalls mit neuen Möbeln ausgestattet.
- Für den geplanten Aula-Anbau liegt ein weiterer Städtebauförderbescheid vor. Die Finanzierung des Aulaneubaus ist damit gesichert.
- Parallel besteht ein noch nicht beschiedener Antrag im Programm „Schulfreiraum“ der Investitionsbank. Die Wahrscheinlichkeit einer Förderung wird derzeit eher gering (ca. 10–15 %) eingeschätzt.
- Ziel ist, in den Sommerferien 2026 mit dem Aulabau zu beginnen (Bodenaushub und erste Rohbauarbeiten), um die Beeinträchtigungen des Schulbetriebs zu minimieren.

### **2. Feuerwehrgerätehaus Wulferstedt**

- Auf dem Baugelände wurden archäologische Untersuchungen durchgeführt; es wurden keine relevanten Funde festgestellt.
- Derzeit werden die Streifenfundamente hergestellt und anschließend die Bodenplatte erstellt.
- Nach aktuellem Stand liegen die Baukosten weiterhin unter den veranschlagten Ansätzen. Ein zusätzlicher Mittelbedarf für das Haushaltsjahr 2026 wird derzeit nicht erwartet, kleinere Mehrkosten (z. B. für Medienanbindungen) stehen den Einsparungen gegenüber.

### **3. Informationsveranstaltung Sondervermögen – Erarbeitung einer Maßnahmenübersicht**

- Der Vorsitzende berichtet über eine Informationsveranstaltung zum Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaschutz“.
- Die Verwaltung erarbeitet eine Excel-Übersicht, in der die Budgets aus dem Sondervermögen auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und geplanten Maßnahmen aufgeteilt werden. Dabei wird dargestellt, wie diese Mittel durch weitere Förderprogramme „gehebelt“ werden können.
- Geplant ist eine gesonderte Beratung mit den ehrenamtlichen Bürgermeistern, den Fraktionsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Verbandsgemeinderates (Termin voraussichtlich Ende Januar/Mitte Februar).
- Noch offen sind u. a. Fragen zum Auszahlungsmodus und zur zeitlichen Staffelung der Mittelzuflüsse aus dem Sondervermögen.

### **4. Fördermittelbescheid Radweg auf ehemaliger Bahntrasse Gunsleben – Oschersleben**

- Der Vorsitzende informiert über den positiven Fördermittelbescheid für den Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse von Gunsleben nach Oschersleben.
- Das Projekt wird gemeinschaftlich von der Stadt Oschersleben und der Gemeinde Am Großen Bruch (Verbandsgemeinde Westliche Börde) getragen. Die Federführung in der Projektbearbeitung und Fördermittelbeantragung liegt beim Sachgebiet Tiefbau der Verbandsgemeinde.
- Die Gesamtbausumme liegt bei knapp 6,9 Mio. €, der Fördermittelbescheid beläuft sich auf rund 6,3 Mio. €. Der verbleibende Eigenanteil verteilt sich auf Stadt Oschersleben und Gemeinde Am Großen Bruch.
- Der Vorsitzende hebt hervor, dass vom ersten Gespräch bis zur Bewilligung nur etwa fünf Monate vergangen sind und gratuliert insbesondere der Gemeinde Am Großen Bruch und deren Bürgermeister zu diesem Erfolg.

#### **5. Beschluss LEADER-Projekte**

- Der Vorsitzende berichtet, dass in der aktuellen LEADER-Runde gut die Hälfte des zur Verfügung stehenden Budgets im Fördergebiet in Projekte der Verbandsgemeinde Westliche Börde geflossen ist.
- Es konnten Projekte in allen Mitgliedsgemeinden (Städte Gröningen und Kroppenstedt, Gemeinden Am Großen Bruch und Ausleben) berücksichtigt werden.
- Unter den geförderten Projekten befinden sich u. a. der Handwerkerhof sowie das Energiekonzept der Verbandsgemeinde.
- Eine detaillierte Projektliste wird den Mitgliedern im Nachgang per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Weitere Fragen zu den Informationen werden nicht gestellt.

#### **zu 20      Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **zu 21      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:21 Uhr geschlossen.

#### **zu 26      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:36 Uhr.

gez. Fabian Stankewitz  
Vorsitzender

gez. Sabine Pörner  
Protokollführerin